# Das „holzlose" HOLZDECK

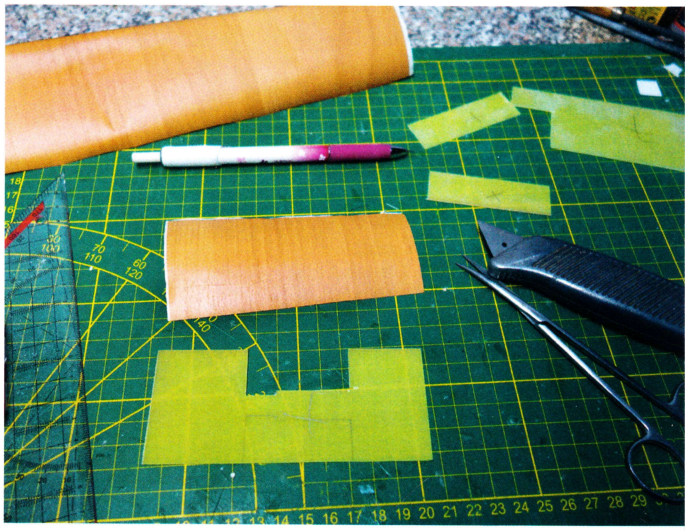
## Wie man ein Arbeitsdeck mit Strukturfolie beplankt

Sie wölben sich bei Temperaturschwankungen nicht auf. Das eigentliche (Holz-) Deck ist schlicht eine Holzstrukturfolie aus dem Bau- oder Haushaltsmarkt. Meistens für Küchenschränke o. ä. verwendet. Diese selbstklebende Folie hält auch auf nicht so glatten Oberflächen. Sie lässt sich mit einem Haarfön super um Ecken sowie Kurven legen und dort fest verkleben. Die Folie ist UV- und salzwasserbeständig. Mein erstes, so gebautes Deck, hält nun schon seit zehn Jahren dem Betrieb im Wasser und in der Sonne stand.

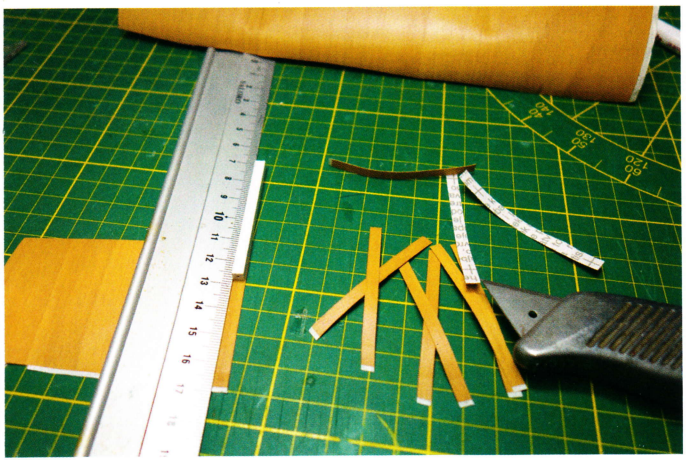
### Wie funktioniert´s

Ich habe ja schon geschrieben, dass die Folie einfach zu besorgen ist. Es gibt sie in zig verschiedenen Oberflächen und Holzarten. Von rau bis sehr glatt, sind alle Strukturen, je nach Maßstab des Modells, zu bekommen. Die Kosten für eine ca. 1,5-m²- Rolle schwanken zwischen 1,90 bis 3,50 € je nach Optik und Dicke. Meine Holzfolie ist 0,3 mm dick und sehr fein strukturiert. Für ein Deck in 1:50 würde nichts anderes so aussehen. Aus der Rolle sollte erstmal ein etwas größeres Stück abgeschnitten werden, 3 bis 5 mm breiter als das Unterdeck ist da ausreichend. Damit man einzelne Bretter bekommt, wird die Folie in 3 mm breite Streifen geschnitten. Das macht in 1:50 eine Bohlenbreite von 15 cm. Wer große Offshoreschiffe hat, kann auch 4 mm schneiden, da dort die Bohlen oft breiter sind. Um diese möglichst genau zu bauen, verwende ich ein Metallineal, ein neues Cuttermesser und ein Stück Polystyrolprofil in 3 mm Breite. Mein Tipp hierbei ist, die Abschnitte nicht zu genau zu schneiden. Ruhig mal etwas ungenau

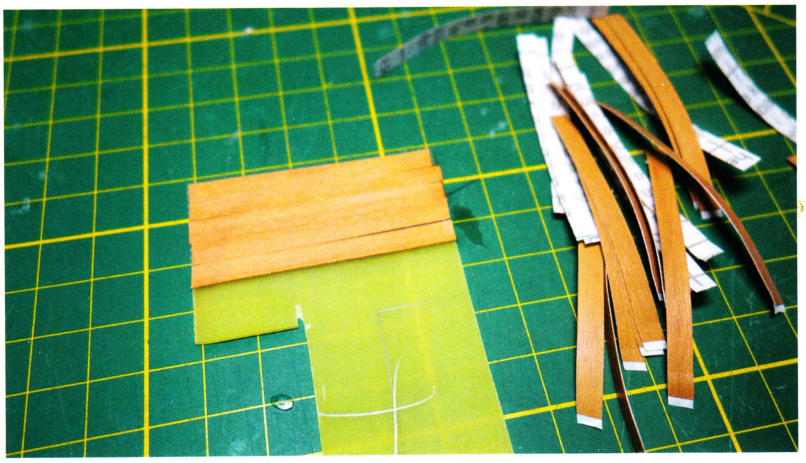
Ich werde immer wieder in Diskussionen gezogen und gefragt: „Wie baust Du die Holzdecks für Deine Arbeitschiffe?" „Das hält doch alles nicht oder es quillt auf!" Bei Echtholzdecks ist das sicher möglich, nur dass ich gar kein Holz einbaue. Bei meinen Decks, die Wasser, Sonne, Wärme und Belastung abbekommen, verwende ich Materialien, die sich nicht verziehen können. Das Unterdeck ist meist aus einer dünneren GFK-Platte (Glasfaserkunststoff).



**Aus der Rolle wird ein etwas übergroßes Stück ausgeschnitten**



Die Streifen schneide ich mit dem Cuttermmesser und einem Metall-Lineal



Die ersten Planken wurden aufgeklebt. Hier ist es ratsam, nicht zu genau zu kleben. Das belebt die Optik später

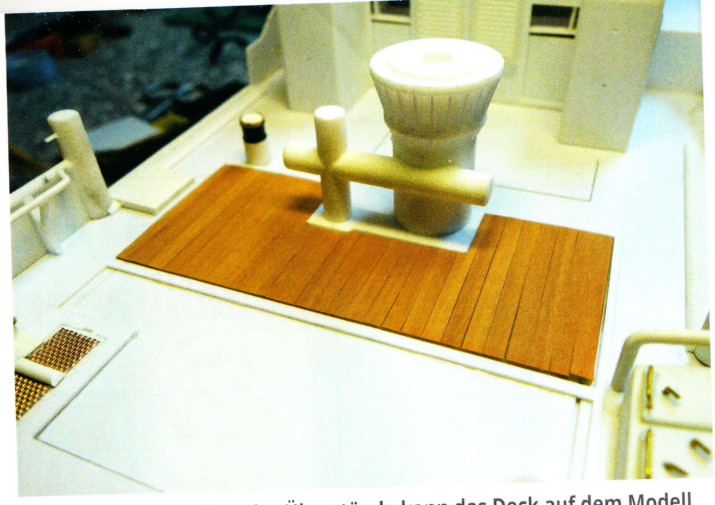
Das erste Deck ist fertig beplankt. Sieht aus wie Echtholz

sein. Dadurch wirken die Streifen eher wie Bretter, das macht später die lebhafte Optik aus. Wenn ich meine Streifen fertig habe, werden sie einzeln von Hand, nebeneinander auf die Unterplatte geklebt. Auch hier ist es wichtig, nicht zu genau zu kleben, da das Deck später von kleinen Unebenheiten lebt. Ich lasse die Streifen immer etwas über die Platte stehen, um sie dort mit dem Cutter später sauber an der Grundplatte abzutrennen. Fertig ist das Deck. Versiegelung oder Schutzlack sind unnötig. Wer mag, legt die Platte einen Tag in die Sonne / auf die Heizung, damit der Kleber der Folie sich durch die Wärme besser mit dem Untergrund verbinden kann. Anhand der Bilder wird jeder sehen können, wie leicht das geht. Ich habe für das Deck meines Modells ca. 45 min gebraucht. Wenn doch mal was ganz schief liegt oder nicht kleben will, einfach eine neue Planke schneiden und wieder aufkleben. Da die Folie nicht beschichtet ist, ist es möglich, sie mit Farbe und Sprays zu altern, je nach Wunsch.

## Mein Modell

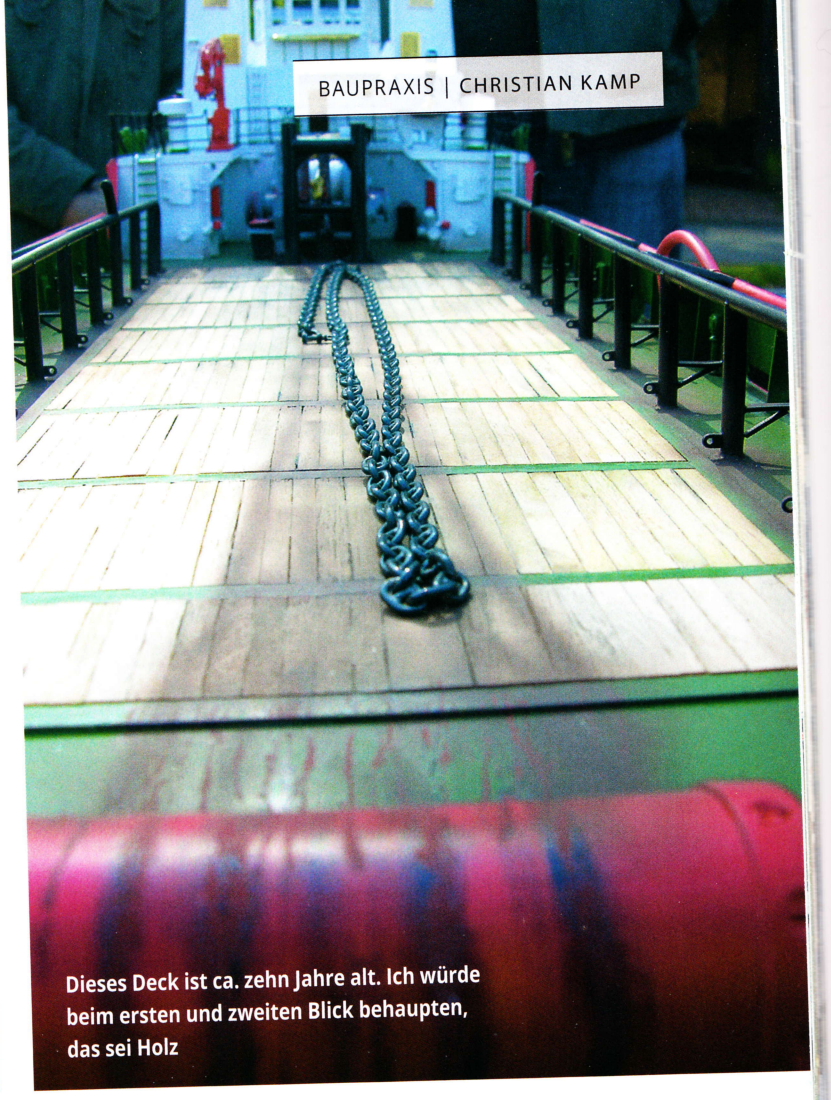
So wie ich das mit dem Arbeitsdeck meines AHT *Red Merlin* gemacht habe. Bei dem Modell meinen immer alle Beobachter, dass es ein einhundertprozentiges Holzdeck sei. Tja, die Optik ist eben sehr nah dran am Orginal.

Alle Holzflächen sind fertig beplankt und in das Arbeitsdeck eingelegt. Wer das sieht, denkt sich sicher, das sei aus Holz



Nach dem Abschneiden der Überstände kann das Deck auf dem Modell aufgelegt werden

Ich finde, diese Art von Decks sind nicht wirkich vom Echtholz zu unterscheiden



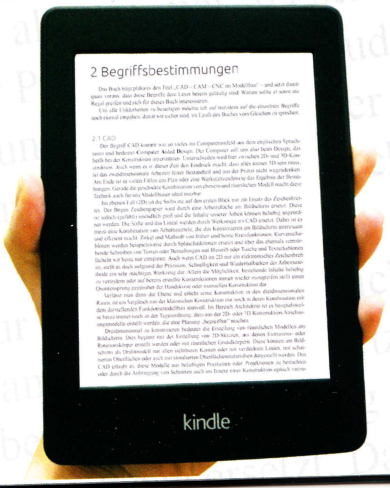
Dieses Deck ist ca. zehn Jahre alt. Ich würde beim ersten und zweiten Blick behaupten, das sei Holz

*Anzeige*

# Unsere aktuellen E-Books

Zu finden auf:

amazonkindle Google Books kobo tolino




**Zudem sind viele unserer vergriffenen Bestseller jetzt als E-Book erhältlich!**